



Protokoll der Vorstandssitzung der

SPD Mainz-Ebersheim am 28.11.2024 um 19:30 Uhr

Beginn der Vorstandssitzung: 19:33Uhr

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Johannes Blüm, Sascha Waldmann, Constantin Kreher, Benedikt Boßbach, Christoph Ginz, Hubert Heimann, Corinne Herbst, Carolin Oldenstein, Gerd Bennemann

Fehlende Vorstandsmitglieder: Sascha Waldmann (entschuldigt)

Gäste: Jan Paaz, Eckhardt Lensch, Ramazan Günduz, Laura Lechno, Andrea Gotthardt, Moritz Oldenstein

TOP 1: Begrüßung & Protokoll

Constantin begrüßt die Anwesenden, das vorausgegangene Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2: Gespräch mit Eckhardt Lensch

Eckhardt Lensch stellt die aktuellen Entwicklungen zur Grund- und Ganztagschule vor:

- Es existieren vorläufige Überlegungen zur Erweiterung der Grundschule, auf längere Sicht wäre eine Kombination aus altem und neuem Standort denkbar. Da hier die Planungen noch nicht weit genug fortgeschritten sind, ist aber auch kein Startdatum nennbar. Zusätzlich könnten im Verlauf der Planungen der Erweiterung die Container wegfallen, auch da bei diesen Faktoren wie z.B. Energiefragen zu klären sind. Hierzu ist jedoch noch kein klarer Fahrplan in Aussicht, da dieser sich nach dem Planungsverlauf richtet.
- Die Mensa soll weiterhin kommen, die Mittel dafür sind laut Plan gesichert, jedoch voraussichtlich nicht vor 2026.
- Für den Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung in der Grundschule sind für 2026 zwei Modelle denkbar, die Ganztagschule, sowie die betreuende Grundschule, welche in Mainz auch schon ausgeübt werden. Bei der betreuenden Grundschule wäre ein zusätzlicher Kostenbeitrag der Familien von ca. 280€ im Monat fällig, GTS wäre kostenfrei. Über die letztendliche Schulform entscheiden die Eltern und Lehrer als Schulgemeinschaft, diese ist immer wieder frei wählbar. Die Eltern müssen sich im Vorfeld für ein Jahr festlegen, ob sie das Betreuungsangebot für ihre Kinder wahrnehmen möchten. Eine doppelte Infrastruktur wird es hier jedoch nicht geben. Der Rechtsanspruch richtet sich an das Jugendamt, nicht an die Schulen direkt. Das

Jugendamt arbeitet hier häufig mit freien Trägern zusammen und sorgt für einen geeigneten Rechtsrahmen und agiert als Kontrollgremium zur Qualitätssicherung. Die Weiterbeschäftigung der bisherigen Arbeitskräfte in der Ebersheimer betreuenden Grundschule, welche aktuell vom Förderverein organisiert wird, könnte durch ein zusätzliches Qualifikationsprogramm ermöglicht werden.

- Laut Eckhardt gibt es aktuell eine Diskrepanz im Mainzer Stadtgebiet von ca. 1000 ungenutzten Kitaplätzen. Die Verteilung in Bezug auf Ebersheim ist hierbei jedoch eher fraglich und spiegelt nicht die Situation im Ort wider.
- Bauliche Maßnahmen für die Schulturnhalle sind für 2025 nicht im Haushalt vorgesehen.
- Eine weiterführende Schule in Ebersheim scheint zum aktuellen Zeitpunkt unrealistisch, hierzu sind keine Pläne bekannt.

TOP 3: Vorgezogene Bundestagswahl

- Constantin berichtet, dass Daniel Baldy auf der Wahlkreiskonferenz als Bundestagskandidat nominiert wurde, Carolin Oldenstein ist seine B-Kandidatin.
- Benedikt schlägt vor zu sammeln, welche Wahlkampfmaßnahmen der Ortsverein umsetzen will.
- Corinne wurde von Roman Becker angesprochen bezüglich einer möglichen Veranstaltung mit der Wohnbau Mainz im Wahlkampf zum kommenden Baugebiet auf dem alten Regenrückhaltebecken, eine Terminabsprache hierzu müsste erst noch mit Carolin und Daniel erfolgen, Corinne erklärt sich bereit hierzu einen Teil der Orga zu übernehmen. Zusätzlich bringt Gerd das Thema Mehrgenerationenplatz ins Spiel, dort ist aber noch keine offizielle Eröffnung erfolgt.
- Geplant ist ein Start der Infostände ab der 2. Januarwoche.
- Plakatierungsstart ist laut Geschäftsstelle ebenfalls ab der 2. Januarwoche.
- Das Wahlprogramm zur Bundestagswahl steht zum Zeitpunkt der Sitzung noch aus.
- Benedikt, Caroline, Johannes und Constantin machen eine Orgaruppe zum Wahlkampf in der Whatsapp Community und planen dort alles weitere gemeinsam

TOP 4: Berichte

- Johannes berichtet aus dem Ortsbeirat:

Ein Starkregenkonzept befindet sich in Ausarbeitung, hierzu ist noch keine Infoveranstaltung geplant, das bietet eventuell eine Möglichkeit für uns.

Das Friedwingertkonzept wird aktuell in Laubenheim getestet, danach wäre es womöglich auch in Ebersheim denkbar.

Die Sanierung der Sportanlage am Kesseltal ist für 2025 vorgesehen, uns ist bekannt, dass in der Fußballabteilung eine gewisse Unzufriedenheit herrscht im Bezug auf die aktuelle Planung. Gegebenenfalls ist angedacht hierzu nochmals mit dem TSV in Dialog zu treten.

Eine Packstation soll womöglich auf den Parkplatz der Ortsverwaltung kommen, ist jedoch noch nicht final geklärt.

Zum Mehrgenerationenplatz wurden dem Ortsbeirat erneut keine Pläne vorgelegt. Auch zum Thema Schulwegsicherheit in der Neugasse liegen aktuell keine vor.

Es liegt ein Antrag des Bauern- und Winzervereins vor, diese hatten um Unterstützung gebeten bezüglich einer geschotterten Ortsumgehung, im Januar soll über einen Zuschuss von 2500€ abgestimmt werden, dies erachten wir als unterstützenswert. Corinne merkt hierzu an, dass jedoch zuerst die Genehmigungen vorliegen müssen, diese sollen zugeschickt werden.

Die von Hubert und Sascha überarbeiteten Richtlinien zur Erbteilmittelvergabe sollen nun zur Betrachtung an die anderen Parteien weitergereicht werden.

Constantin, Gisela und Johannes haben sich mit dem Betreiber der Schießanlage getroffen, dem Vorsitzenden ist die Geräuschproblematik bewusst. Es ist angedacht demnächst erneut ein Treffen mit ein paar Anwohnern zu diesem Thema zu machen. Laut Bebauungsplan der Peter-Hofmann-Straße hätte der Erdwall damals erhöht werden müssen, um den Geräuschpegel zu minimieren. Dieser Wall wurde laut Aussage des Vorsitzenden des Schützenvereines seit ca. 40 Jahren nicht mehr erhöht, also auch nicht seit bestehen des Baugebietes. Als nächsten Schritt zur Lösungsfindung ist nun geplant die Anwohner in Dialog zu holen.

Künftig soll sechs Mal im Jahr ein Treffen der Ortsbeiratsfraktionen außerhalb der Sitzungen stattfinden. Das nächste ist für den 07.01.25 geplant, um über gemeinsame Themen zu sprechen.

- Constantin berichtet:

Jana und Ata wurden erneut als Vorsitzende der Mainzer SPD gewählt, als Stellvertreter:innen Moritz Oldenstein, Annette Ohler und Yasmine Koch. Alexander Quis wurde als Kassierer wiedergewählt, Klaus Eteuneuer als Schriftführer. Als Beisitzer:innen wurden Fabian Christen, Kersten Autze-Gutte, Phillip Engelhardt, Anna Keller, Alper Komür, Nawal Nussa, Francisco Payan-Barrio, Giovanni Rappa und Madelaine Reccius gewählt.

Corinne wurde als Revisorin des Unterbezirks wiedergewählt. Constantin wurde als Mitglied der Antragskommission gewählt.

Der Koalitionsvertrag mit der CDU und Bündnis 90/die Grünen wurde beschlossen. Constantin, Benedikt und Johannes planen einen Nachbericht zum Koalitionsvertrag im Bezug auf Ebersheim als Posting auf Instagram.

- Moritz berichtet:

Am 03.12.24 findet die konstituierende Sitzung des UBV statt. Zudem kommt die Frage auf wer für den Landesparteitag aus Ebersheim ordentlich delegiert sei. Moritz ist delegiert.

Markus Trapp ist der 2. Rheinhessische Kandidat (Wahlkreis 206 - Worms).

TOP 5: Anträge/Themen für den Ortsbeirat

- Von Seiten des Pfarrgemeinderats und des NABU kam der Wunsch auf die Beleuchtung der Kirche zu reduzieren, da dies die Energiekosten senken würde und besser für die Insekten wäre. Das Thema liegt wohl schon länger der Ortsvorsteherin vor, ca. 1,5 Jahre. Constantin schlägt eine Anfrage im Ortsbeirat vor, wer für die Schaltung zuständig ist und zu welchen Zeiten aktuell beleuchtet wird. Johannes plant nochmal mit dem PGR Rücksprache zu halten. Corinne schlägt vor es direkt über den kurzen Dienstweg bei der Stadt zu versuchen. Der NABU soll direkt anfragen.
- Für ein Flächendeckendes Tempo 30 im Ort herrscht aktuell keine gesetzliche Grundlage. Konkrete Stellen können allerdings mit Begründung zu Tempo 30 Zonen erklärt werden.

Ideen zu verkehrstechnischen Themen sollen bis Ende Dezember an Johannes geschickt werden.

TOP 6: Kommende Veranstaltungen

Nach einer kurzen Diskussion hierzu entscheidet der Vorstand das angedachte Wahlhelferfest mit der Weihnachtsfeier zusammenzulegen Anfang Dezember. Benedikt startet eine Umfrage zur Terminfindung, Constantin wird dann einladen.

TOP 7: Strukturelles Vorgehen bei Todesfällen

Nach kurzer Diskussion folgender Beschluss (einstimmig, bei einer Enthaltung): Für jedes verstorbene Mitglied soll vom Ortsverein eine Schale mit Blumen gestiftet werden, gegebenenfalls soll dieses mit einem innerparteilichen Spendenaufruf mitfinanziert werden, sollten die Ortsvereinsfinanzen dies zu einem fiktiven zukünftigen Zeitpunkt nicht hergeben. Zusätzlich soll dieses Vorgehen im Beschlussbuch vermerkt werden.

TOP 8: Sonstiges

- Sascha übernimmt die Verteilung der Geburtstagskarten von Gerd.
- Constantin und Johannes möchten am 27.01.25 wieder die Stolpersteine im Ort reinigen, gegebenenfalls als überparteiliche Veranstaltung. Die anderen Parteien werden hierzu noch angefragt.
- Constantin schlägt vor Gisela Render, als parteiloses Fraktionsmitglied im Ortsbeirat, in den Vorstand zu kooptieren. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

- Die Termine für die Vorstandssitzungen im Jahr 2025 werden festgelegt:

30.01

27.03

24.04

22.05

03.07

28.08

25.09

30.10

27.11

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Christoph Ginz, Schriftführer